

# Messkonzept für die Modellkalibrierung mit Berücksichtigung einer späteren Abflusssteuerung

**Auftraggeber:** ARGE GKP-Minden

**Bearbeitungszeitraum:** Mai/Juni 2000

### **Aufgabenstellung:**

Im Rahmen der generellen Kanalisationsplanung für die Stadt Minden sind umfangreiche hydraulische Berechnungen durchzuführen. Grundlage für die Kalibrierung und Verifizierung des aufgestellten Simulationsmodells sind gemessene Systemzustände. Die relevanten Daten sollen in Niederschlag-, Abfluss- und Wasserstandsmessungen erhoben werden.

Unter Einbeziehung bereits vorhandener Messeinrichtungen soll ein detailliertes Messkonzept aufgestellt werden, das alle Randbedingungen und Anforderungen für die Messkampagne berücksichtigt. Die Belange einer späteren Abflusssteuerung zur Bewirtschaftung der Kanalisation und der Stauräume werden miteinbezogen.

### **Bearbeitungsumfang:**

- Formulierung der Zielsetzung der Messkampagne in Hinsicht auf Modellkalibrierung / Verifizierung und einer späteren Abflusssteuerung
- Beschreibung grundsätzlicher Anforderungen an Messgeräte, Messgebiete, Einbauorte und Datenspeicherung. Hinweise zu Organisation und Ablauf des Messprojekts
- Entwurf des Messkonzepts mit Aufstellung einer Messstrategie
- Festlegung von Zielgrößen unter den jeweils zu betrachtenden Anforderungen
- Beschreibung des Istzustands mit der Strukturierung des Entwässerungsgebiets und der Aufnahme vorhandener Messeinrichtungen
- Definition zusätzlich benötigter Messeinrichtungen in Bezug auf Niederschlag, Abfluss und Wasserstand. Ermittlung der Anzahl benötigter Geräte und deren Stationierung im Entwässerungssystem
- Beschreibung des zeitlichen Umfangs der Messkampagne mit konkretem Projektablauf
- Erstellung einer Kostenschätzung für verschiedene Varianten
- Darstellung und Präsentation der Ergebnisse des Messkonzepts bei Genehmigungsbehörden
- Die Arbeiten wurden je nach Umfang von 1-2 Mitarbeitern durchgeführt.